eDidact
Ein Service des OLZOG Verlags
Dokument bestellen
Ähnliche suchen

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch

Titel: My Day at School (39 S.)

VORSCHAU
VORSCHAU
Grundschule

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Grundschulprogramm „Kreative Ideenbörse“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Grundschule“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im Jahresabo beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie hier.

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:
Kontaktformular | Mail: service@olzog.de
Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg
Tel.: 0 81 91/97 000 220 | Fax: 0 81 91/97 000 198
www.olzog.de | www.edidact.de

netzwerk lernen
zur Vollversion

My Day at School

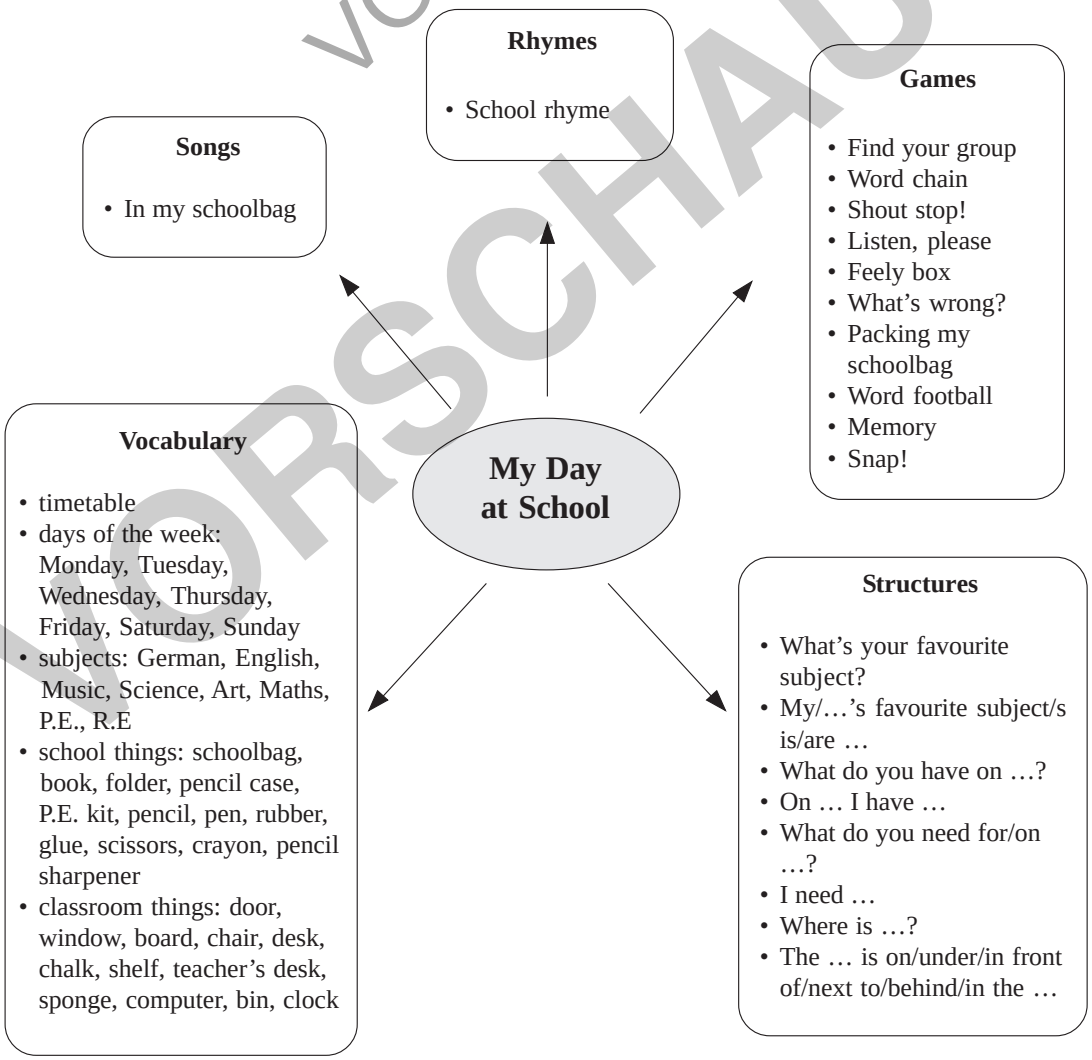
3.7

Vorüberlegungen

Lernziele:

- *Die Schüler können den Wortschatz und die Strukturen des Themenkreises verstehen, lautgetreu aussprechen und in verschiedenen Kontexten anwenden.*
- *Sie erweitern ihren passiven und aktiven Wortschatz bezüglich alltäglicher Redemittel des Englischunterrichts.*
- *Sie können in der Alltagssituation "Schule" Auskünfte über sich und ihre Umwelt geben.*

Überblick – WEB:



VORSCHAU

netzwerk lernen
Schule: Unterrichtsentwürfe, Unterrichtsmaterial, Arbeitsblätter,
zur Vollversion
(c) OLZOG Verlag GmbH

3.7	My Day at School

Vorüberlegungen

Anmerkungen zum Thema:

Die Unterrichtseinheit knüpft direkt an die **alltägliche Erfahrungswelt** der Schüler an und ermöglicht es ihnen, sich über den Bereich "Schule" in der englischen Sprache auszudrücken.

Da der in der Unterrichtseinheit behandelte Wortschatz sehr eng mit den **alltäglichen Redemitteln** des Englischunterrichts verbunden ist, bietet es sich an, das Thema im **3**. **Schuljahr** zu behandeln. Je nach Lernvoraussetzungen der Schüler sollte die Lehrkraft entscheiden, inwieweit sie die Inhalte verkürzt bzw. ausweitet.
In Bezug auf die **alltäglichen Redemittel** ist es einerseits wichtig, dass die Schüler sie **passiv** verstehen, da nur so ein **einsprachiger Englischunterricht** möglich ist. Es ist aber auch bedeutsam, dass die Schüler sie **aktiv** anwenden können, um so in alltäglichen Situationen auf Englisch reagieren und agieren zu können. Im Laufe der Zeit erlangen sie so sprachliche Sicherheit.

Aufgrund der Bedeutsamkeit des Wortschatzes und auch einiger Strukturen für die alltäglichen Unterrichtssituationen bietet es sich an, sie immer wieder im Englischunterricht zu thematisieren. Dies kann z.B. in Form von **ritualisierten *warming ups*** zu Beginn einer Stunde geschehen.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- 1 Bogen Tonkarton
- Laminierfolie
- evtl. Zeigestab
- evtl. Klebestreifen (z.B. Blue Tack)
- Realien: Schulutensilien, Schulranzen, Turnbeutel
- Fühlkiste
- Farbstifte
- Magnet
- Tageslichtprojektor, Folien
- Kassettenrekorder, besprochene Kassette
- weißes Papier
- 3 Fliegenklatschen

Literaturtipps:

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V. (Hrsg.): O!KAY!, September 2003, Domino Verlag, München 2003

Behrendt, Melanie u.a.: Discovery 3, Teacher's Guide, Westermann, Braunschweig 2004

Behrendt, Melanie u.a.: Discovery 4, Teacher's Guide, Westermann, Braunschweig 2004

Schritte der Arbeit im Überblick:

Step 1: My timetable
Step 2: My subjects
Step 3: My school things
Step 4: Packing my schoolbag
Step 5: In my classroom
Step 6: Where are the school things?
Step 7: A variety of learning exercises

VORSCHAU
VORSCHAU

netzwerk lernen
Schule: Unterrichtsentwürfe, Unterrichtsmaterial, Arbeitsblätter,
zur Vollversion
(c) OLZOG Verlag GmbH

My Day at School	3.7

Unterrichtsplanung

Step 1: My timetable

Für den Einstieg in das Thema bereitet die Lehrkraft ein Plakat mit einem leeren Stundenplan vor. Als Vorlage dient das **Arbeitsblatt** *"My timetable"* (vgl. **Material M 1**). Da das Raster im Verlauf der Unterrichtseinheit immer wieder benötigt wird, bietet es sich an, den leeren Stundenplan auf einen Bogen Tonkarton zu übertragen. Das Plakat wird an der Tafel befestigt.

Teacher: *Have a look at this poster, please. What is it?*
Pupil: Ein Stundenplan.
Teacher: *Yes, this is a timetable. Everyone who goes to school has got a timetable. Have you got a timetable, …?*
Pupil 1: *Yes, I have.*
Teacher: *And what about you, …? Have you got a timetable, too?*
Pupil 2: *Yes, I have.*
Teacher: *Okay, but look at this timetable again. There is something funny about it. Something is missing. The days of the week are missing.*

Nun führt die Lehrkraft die Wochentage ein, indem sie die **Wortkarten** *"The days of the week – short forms"* (vgl. **Material M 2**) in der richtigen Reihenfolge nennt, jedoch durcheinander an der Tafel befestigt. Die Schüler sprechen den Wortschatz nach.

> An dieser Stelle ist es nicht ratsam, den Schülern bereits das vollständige Schriftbild der Wochentage zu präsentieren, da es sich sehr stark vom Klangbild unterscheidet. Deshalb werden zunächst nur Abkürzungen eingesetzt. Bei der Aussprache ist besonders auf den Anlaut [θ] in *Thursday* zu achten.

Nachdem die Schüler einen ersten Eindruck von den Wochentagen gewonnen haben, sollten sie in der Lage sein, die Wortkarten in den leeren Stundenplan einzuordnen. Diese Phase wird sprachlich mithilfe des **Chorsprechens** unterstützt.

Teacher: *Now let's fill in our timetable. Which word card do we need first? Who can put it in here, please?*
Pupil: (befestigt die Karte an der richtigen Stelle)
Teacher: *Well done. It's Monday. Everybody together, please.*
Pupils: *It's Monday.*

Zwei Karten werden übrig bleiben, da weder deutsche noch britische Schüler am Wochenende in die Schule gehen. Es bietet sich aber trotzdem an, die Wochentage im Gesamtzusammenhang zu thematisieren.

Da es sehr wichtig ist, dass die Schüler die Wochentage nicht nur in der Reihenfolge benennen können, sollten sich nun vielfältige Übungen zur Festigung anschließen.

Übungen zum Hörverstehen:

Um das **Hörverstehen** auf der Satzebene zu trainieren, werden die **Wortkarten** (vgl. **Material M 2**) in der Mitte des Sitzkreises verteilt. Die Lehrkraft gibt nun Anweisungen, die die Schüler möglichst zügig ausführen sollen. Es bietet sich dabei an, die Schüler direkt anzusprechen. Folgende **Anweisungen**, die ggf. gestisch unterstützt werden, können verwendet werden:

VORSCHAU
VORSCHAU

netzwerk lernen
Schule: Unterrichtsentwürfe, Unterrichtsmaterial, Arbeitsblätter
zur Vollversion
(c) OLZOG Verlag GmbH

3.7	My Day at School

Unterrichtsplanung

Show me Monday, please.
Swap Tuesday and Friday, please.
Turn over Thursday, please.
Give me Wednesday, please.
Put Saturday next to Sunday, please.
Put Monday on top of Wednesday, please.

Eine andere Möglichkeit, das Hörverstehen zu üben, bietet das **Bewegungsspiel** *"Find your group"*. Es kann auf dem Schulhof, in der Aula oder in der Turnhalle gespielt werden. Die Schüler erhalten je eine **Wortkarte** (vgl. **Material M 2**) und bewegen sich durch den Raum. Auf die Anweisung der Lehrkraft hin müssen sie sich möglichst schnell zu passenden Gruppen zusammenfinden. Folgende **Anweisungen** sind denkbar:

All the Thursdays, please.
All the Fridays and Mondays, please.
All the days of the week, please.

Übungen zum Sprechen:

Das lautgetreue **Sprechen** wird zunächst in der Gruppe geübt. Dazu werden die Wochentage mit den Zahlen von 1 bis 7 kombiniert. Die Lehrkraft hält eine bestimmte Anzahl ihrer Finger hoch und die Schüler nennen den entsprechenden Wochentag im Chor.

Word chain
Einen weiteren Weg, den Schülern das **Sprechen im geschützten Raum** zu ermöglichen, bietet das **Spiel** *"Word chain"*. Dazu wird ein Sitzkreis gebildet. Die Lehrkraft gibt eine der Wortkarten an ihren rechten Nachbarn weiter und benennt sie. Der betreffende Schüler gibt die Karte nun an seinen rechten Nachbarn weiter und benennt sie ebenfalls. So wird die Karte weitergereicht. Etwas zeitversetzt gibt die Lehrkraft weitere Wortkarten weiter. Besonders abwechselungsreich wird das Spiel, wenn Karten nach rechts und nach links weitergereicht werden müssen. Es erfordert eine hohe Konzentrationsbereitschaft der Schüler und bietet sich auch sehr gut als ***warming up*** an.

Forwards – backwards
Ebenfalls die Konzentrationsbereitschaft fördernd sind Sprechübungen mithilfe von **Schülerketten**. Die Reihenfolge der Schülerkette ist durch die Sitzordnung festgelegt. Die Wochentage werden nun in ihrer Abfolge aufgesagt. Durch verschiedene Variationen wird die Übung abwechselungsreich.

Teacher: *Let's start with the days of the week.*
Pupil 1: *Monday.*
Pupil 2: *Tuesday.*
Teacher: *Stop! Now backwards.*
Pupil 4: *Tuesday.*
Pupil 5: *Monday.*
Pupil 6: *Sunday.*
Teacher: *Stop! Now forwards, but start with Thursday. ...*

Je höher das Tempo, desto schwieriger die Übung. Soll daraus ein **Wettspiel** entstehen, scheidet der Schüler, der die falsche Antwort gibt bzw. zu lange zögert, aus.

VORSCHAU
VORSCHAU

netzwerk lernen
Schule: Unterrichtsentwürfe, Unterrichtsmaterial, Arbeitsblätter
zur Vollversion
(c) OLZOG Verlag GmbH

My Day at School	3.7
Unterrichtsplanung	

Einführung des Schriftbilds:

Nachdem die Aussprache der Wochentage intensiv gefestigt wurde, kann in **fortgeschrittenen Lerngruppen** das gesamte **Schriftbild** hinzugenommen werden. Dazu werden die **Wortkarten** *"The days of the week"* (vgl. **Material M 3**) benötigt. Das Schriftbild wird mithilfe des ***flash reading*** eingeführt. Dazu stellt sich die Lehrkraft gut sichtbar vor die Klasse und hält einzelne Wortkarten in schneller Abfolge hoch. Die Wortkarten werden dabei auch schief, auf dem Kopf oder seitlich stehend gezeigt, da die Schüler keine Möglichkeit bekommen sollen, das Wort Buchstabe für Buchstabe zu lesen, sondern nur einen **visuellen Gesamteindruck** des Wortes erhalten sollen. Das Wort wird im Chor gesprochen. Erfahrungsgemäß sind die Schüler hoch motiviert, die Rolle der Lehrkraft zu übernehmen. Die Wortkarten sind besonders gut handhabbar, wenn sie laminiert werden.

Im Anschluss kann eine **Schreibübung** folgen, da es sich nun anbietet, das Plakat mit dem leeren Stundenplan zu vervollständigen. Dazu werden die Wörter der Wochentage in die entsprechenden Lücken geschrieben. Die Schüler erhalten das **Arbeitsblatt** *"My timetable"* (vgl. **Material M 1**) und füllen mithilfe der Vorlage ebenfalls die entsprechenden Lücken aus. Das Arbeitsblatt wird im weiteren Verlauf der Unterrichtseinheit wieder eingesetzt.

Step 2: My subjects

Nun erfolgt die Erarbeitung der Unterrichtsfächer. Dazu werden die **Bildkarten** *"My subjects"* (vgl. **Material M 4**) benötigt. Die Lehrkraft fordert die Schüler auf, einen Sitzkreis zu bilden. Das Plakat mit dem Stundenplan hängt zur Erinnerung an der Tafel.

Teacher: *Have a look at our timetable again. We have already filled in the days of the week. Something, however, is still missing. We also need to fill in the subjects.*

Sukzessive werden nun die Bildkarten in die Mitte des Kreises gelegt und benannt. Die Schüler sprechen den neuen Wortschatz im Chor, in Gruppen und einzeln nach. Bewährt hat sich der Einsatz eines Zeigestabs, mit dem gezeigt wird, welche Karte zu benennen ist.

Bei den Unterrichtsfächern sind folgende **Besonderheiten** zu beachten:

- Der Auslaut [θs] in ***Maths*** ist für deutschsprachige Lerner sehr schwer auszusprechen. Das Problem kann umgangen werden, wenn man die formelle Variante ***Mathematics*** benutzt, jedoch geht dabei ein Stück Authentizität verloren.
- Die Wörter ***Maths*** und ***Mathematics*** enden im Singular und Plural auf dem Buchstaben *s*.
- Das Unterrichtsfach **Sachunterricht** wird in seiner speziellen Form nicht an britischen Schulen unterrichtet. Der Einfachheit halber wurde hier der umfassende Begriff ***"Science"*** gewählt.
- Die Fächer **Kunst**, **Werken** und **Textiles Gestalten** wurden unter dem Begriff ***"Art"*** zusammengefasst.
- Das Unterrichtsfach **Sport** wird an britischen Schulen als ***Physical Education*** bezeichnet. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird es meist mit ***P.E.*** [pi:i:] abgekürzt.
- Das Unterrichtsfach **Religion** wird in seiner speziellen Form nicht an britischen Schulen unterrichtet. Aufgrund der großen ethnischen Vielfalt ist das Fach ***Religious***

VORSCHAU

netzwerk lernen
Schule: Unterrichtsentwürfe, Unterrichtsmaterial, Arbeitsblätter
zur Vollversion
(c) OLZOG Verlag GmbH